



Vorlage Nr. 101.17.304

Nutzung der Freibäder Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Freibäder Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen unter Beachtung notwendigster, wirtschaftlich gerade noch vertretbarer verkehrssicherungspflichtiger Erfordernisse in dem bisherigen Zustand zur Nutzung freizugeben, bis nach Ablauf von 6 Monaten nach Fertigstellung und Öffnung des Kombibades am Auedamm die ersten Erfahrungen mit Besuchern gemacht worden sind. Dabei sollte in einer Befragung festgestellt werden, woher die Besucher kommen, wie sich das Freizeitverhalten gestaltet und welche Wünsche, Bedarfe und Vorstellungen im Zusammenhang mit Freibädern geäußert werden. Das Ergebnis der Umfrage ist im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vorzustellen.

Begründung:

Aufgrund des massiven Rückgangs der Besucherzahlen in den Kasseler Bädern und eines extrem hohen städtischen Zuschussbedarfs von über 3 Mio €, sollte geprüft werden, ob der Stadtverordnetenbeschluss zur Sanierung der Bäder überhaupt aufrecht erhalten werden kann. Bis ein Ergebnis über die Nutzung des Kombibades und der Befragung seiner Besucher vorliegt, sind Sanierung bzw. Neubau von Freibädern zurückzustellen.

Berichterstatter: Stadtverordneter Frank Oberbrunner

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender